

Tierschutzverein für Hannover und Umgegend e.V.
Verband Niedersächsischer Tierschutzvereine

03 | 2023

struppi.



WILDTIERTRÄNKEN
GEGEN DURSTTRECKEN

ERNÄHRUNGSTRENDS
IM FUTTERNAPF

SIE HABEN FRAGEN? WEITERE INFORMATIONEN: www.tierheim-hannover.de

inhalt

TITEL: Terriermischung (bereits vermittelt) | Foto: Marlies Fabisch



10



07



24



28

03 editorial

04 schulen sind aktiv für den tierschutz
...Kinder- und Jugendtierschutz

07 wildtiertränken gegen durststrecken
... Vom Pilotprojekt zum
Universalmodell



...und, was gibt es Neues?

10 nenn mir deinen hund und ich weiß,
wer du bist
...Moderne Partnersuche

13 zuhause gesucht

16 ernährungstrends
...Im Futternapf

20 felines immundefizitvirus (fiv)

21 impressum

22 monkey und donkey
...Erfolgreich vermittelt

22 zuhause gesucht

24 zur beziehung von pferd und mensch
... Teil 3: Hannover und seine Pferde

27 zuhause gesucht

28 unsere sponsoren

30 ellbogendysplasie
...Die Tierärztin berichtet

editorial

TEXT: Heiko Schwarzfeld Foto: Sabine Meusel

Liebe Mitglieder und Freunde des Tierheims Hannover.

Der Bau der zwei neuen Hundehäuser liegt bis jetzt im Plan. Am 17.08.2023 konnten wir in größerer Runde mit geladenen Gästen ein verspätetes Richtfest feiern. Mit dabei waren viele der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Veterinärämter von Region und Stadt Hannover, die stellvertretende Regionspräsidentin, Frau Michalowitz, der Landtagsabgeordnete, Herr Tim Wook, der im letzten Jahr ein eintägiges Praktikum im Tierheim gemacht hat und in einer kurzen und launigen Rede davon erzählte sowie Vertreter der ausführenden Baufirma, Nachbarn und natürlich viele Mitarbeitende, ehrenamtliche Gassigeher und Katzenkuschler. Vielen Dank an die illustre Gästeschar für die rege Beteiligung.

Wenn alle Gewerke weiterhin im Plan liegen, werden die zwei Häuser im Winter 2024 in Betrieb genommen werden können. Bei dem derzeitigen Abgabedruck; wir spüren eine deutliche Zunahme von Anfragen für die Abgabe von



Hunden, dürften die rund 40 Plätze in den zwei Häusern wohl zügig belegt werden. Begründet wird der Wunsch nach Abgabe von Hunden insbesondere mit Verhaltensproblemen und Erziehungsdefiziten...

Das neue Kleintierhaus ist mittlerweile fast vollständig in Betrieb. An einigen Details wird noch gearbeitet, aber die Arbeit im neuen Gebäude ist mittlerweile aufgenommen und in den kommenden Tagen werden auch die Vögel und alle unsere Kaninchen einziehen können.

Interessiert und mit guter Resonanz wurden die Schautage im Juli und Ende August im Tierheim angenommen. Zahlreiche Besucherinnen und Besucher haben sich ein Bild von den Entwicklungen der vergangenen Jahre machen können. Wir werden weitere solcher Schautage einrichten und am 02. Dezember wieder einen Weihnachtsbasar veranstalten. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und viele anregende Gespräche.



Der Vorstand und das Team
des Tierheims Hannover



kinder- und jugendtierschutz

Schulen sind aktiv für den Tierschutz

TEXT: Marlies Fabisch FOTO: Marlies Fabisch | siehe Bildunterschriften

In der ersten Jahreshälfte 2023 hat der durch die Pandemie eingeschränkte Kontakt zu Schulen in Hannover und der Region wieder stark zugenommen.

Durch Bilder und kurze Filme aus dem Tierheim kann ich einen Eindruck vermitteln, wie unsere tägliche Arbeit aussieht und wie nah Elend und Freude oft beieinanderliegen. Es ist toll zu sehen, wie aktiv die Schülerinnen und Schüler bei meinen Unterrichtsbesuchen sind. Das Geschehen im Tierheim wird sehr detailliert hinterfragt. Viele Kids nutzen auch die Chance, Fragen zum eigenen Haustier zu stellen und die Möglichkeiten, deren Leben noch artgerechter zu gestalten, zu besprechen.

Manchmal entsetzt es mich aber auch, was die Kinder aus den eigenen Familien erzählen – wie viele Haustiere schon vorhanden waren, die dann wieder verkauft, verschenkt oder im Tierheim abgegeben wurden, um Platz für eine andere Tierart zu schaffen, die man mal ausprobieren möchte. Wie unüberlegt Tiere mit einem ungewissen Schicksal für den Nachwuchs vermehrt werden, der dann über Internetplattformen angeboten wird. Diese Geschehnisse liegen natürlich nicht in der Hand der Kinder, sie erleben sie aber mit und werden dadurch (fehl-)geprägt. Ich hoffe, durch meine Besuche in Schulen und den weiteren Kontaktmöglichkeiten zu Kindern, das Bewusstsein für unsere Verantwortung als Mensch den Tieren gegenüber zu stärken.

Die Unterrichtseinheiten oder auch der Besuch von kleinen Arbeitsgruppen im Tierheim weckt oft den Wunsch, uns zu unterstützen und den Tieren zu helfen. Spontan möchten viele mit den Hunden spazieren gehen oder unsere Katzen beschäftigen. Doch so einfach ist das leider nicht – es gibt rechtliche Voraussetzungen, die man erst mit der Volljährigkeit oder der Unterstützung der Eltern erfüllen kann. Aber gerade Schülerinnen und Schüler haben in der Schule einige andere Möglichkeiten, uns durch Aktionen finanziell oder

materiell zu unterstützen. Für dieses Engagement möchten wir uns an dieser Stelle mit einigen Beispielen ganz herzlich bedanken!



MIRA LOBE SCHULE

Die Lefis der Mira Lobe Grundschule Hannover durfte ich schon vor zwei Jahren kennenlernen. Seitdem sind sie unermüdliche Spendensammler für den Tierschutz. Ihre letzte Aktion war die Aufführung eines Theaterstücks, dessen Eintritt uns zu Gunsten kam. Auch während der Pause ließen sie es sich nicht nehmen, die Zuschauer um weitere Geldspenden zu bitten. Zwei Vertreterinnen der Klasse überreichten die Spende direkt im Tierheim.

Der Werte und Normen Kurs der Klassen 6c/d der Bismarckschule Hannover nahm meinen Besuch und das daraus resultierende Wissen über das Tierheim Hannover zum Anlass, in einer Schulpause



BISMARCKSCHULE HANNOVER. FOTO: FRAU CAESAR, KURSLEITERIN

eine große Waffelverkaufsaktion zu organisieren. Sie durften in der Schulstunde davor viele Waffeln vorbereiten, die sie anschließend an mehreren Standorten auf dem Schulgelände verkauften. Kurz vor den Ferien durfte ich den Kurs erneut besuchen und die Spende entgegennehmen.

Der Hort Kaltenweide veranstaltete ein Sommerfest, zu dem die Hortis Kekse für Hunde und Katzen gebacken haben, die sie während des Festes zu unseren Gunsten verkauften. Neben der daraus resultierenden Spende durfte ich auch die restlichen Kekse mit ins Tierheim nehmen – sie schmeckten auch unseren Bewohnern sehr gut!



HORT KALTENWEIDE.
FOTO: ARTUR SZNURA UND
CELINE FLACHSMEIER



TELLKAMPF SCHULE HANNOVER. FOTO: FRAU ILIEN, KLASSENLEHRERIN

Die 5Ku der Tellkampfschule Hannover versorgte die Gäste eines schulinternen Völkerball Turniers mit Getränken und Snacks. Der finanzielle Überschuss sowie das Geld, das aktive Spendensammler aus der Klasse während der Spiele entgegennehmen durften, kommt nun unseren Tieren zugute.

ICH DURFTE BEI DEN SPENDENÜBERGABEN IN VIELE STOLZE GESICHTER SCHAUEN – WAS FÜR EIN PRÄGENDES ERLEBNIS FÜR DIE KINDER, DIESE TOLLEN ERGEBNISSE ERZIELT ZU HABEN UND DAMIT DAS TIERHEIM ZU UNTERSTÜTZEN!

Ein großer Dank geht an dieser Stelle auch an die Lehrkräfte, die es mit ihrem Einsatz ermöglichten, dass die Schüler ihr Engagement in die Tat umsetzen konnten. Durch diese tollen Aktionen kam insgesamt eine Spendensumme von knapp 750 Euro zusammen. Aber an dieser Stelle ist die Spendensumme zweitrangig, viel wichtiger ist die gestärkte Empathie gegenüber den Tieren und zu sehen, was man erreichen kann – der Tierschutz braucht engagierten Nachwuchs!

Ich hoffe, dass mir im gerade gestartetem Schuljahr 2023/24 viele weitere Kontakte zu den Schulen und der Schülerschaft Hannovers

und der Region bevorstehen! Dabei kann es um das Tierheim, die artgerechte Haltung von eigenen Haustieren oder auch um unser Berufsbild gehen.



MARLIES FABISCH

Tierpflegerin und Tierschutzlehrerin
Beauftragte für den Kinder- und
Jugendtierschutz

IHRE ANSPRECHPARTNERIN FÜR FRAGEN UND ANMELDUNGEN:

Marlies Fabisch, Kinder- und Jugendtierschutz
marlies.fabisch@tierheim-hannover.de, Mobil 0175 81 93 511
Instagram@jugendtierschutzhannover
Geplante Veranstaltungen des Kinder- und Jugendtierschutzes
finden Sie unter <https://www.tierheim-hannover.de/kinder-und-jugendtierschutz/>

wildtiertränken gegen durststrecken

Vom Pilotprojekt zum Universalmodell

TEXT: Susanne Wondollek FOTO: siehe Bildunterschriften

Gaskrise, Preisexplosion, Frühwarnstufe, Notfallplan sind nur einige der Schlagworte, die das erste Halbjahr 2022 prägten. Eindringlich appellierte Bundeswirtschaftsminister Robert Habeck an uns, Energie zu sparen. „Maximal 20 Grad in den Innenräumen“, lautete seine Leitlinie. Nach dem Sport oder Schwimmen war kaltes und kurzes Duschen angesagt, zu Hause und bei der Arbeit eine zusätzliche Strick- oder Fleecejacke. Der Wäschetrockner blieb gleich ganz aus. Mit dem Sommer kehrte nicht nur die Wärme, sondern auch die Zuversicht zurück: Heizen funktionierte offensichtlich auch ohne Putin. Doch die Devise „Energiesparen“ blieb und unser Bürgermeister mahnte: „Jede Kilowattstunde schont die Gasspeicher“. Das galt nur nicht für alles und jedes: Maschsee-, Schützen- und Brauereifest durften offenkundig ohne besondere Auflagen oder Beschränkungen stattfinden.

Dafür sparte Belit Onay an anderer Stelle: Er ließ sämtliche Brunnen in Hannover abstellen. Und nahezu alle Städte und Kommunen taten es ihm nach. An wen Herr Onay und seine Amtskollegen dabei nicht gedacht hatten, waren Amseln, Spatzen, Grünfinken, Rotkehlchen, Meisen, Krähen, Elstern, Tauben, Igel, Fuchs, Eichhörnchen und Mäuse: All diese Tiere und noch mehr, die ihren Lebensraum in der Nähe des vertrauten Brunnens eingerichtet und ihn standorttreu genutzt hatten, standen jetzt buchstäblich vor dem Nichts. Ihre gewohnten Wasserstellen waren leer. Und es gab für sie vielerorts keine Alternative, denn in diesem Sommer der Rekordtemperaturen, Dürreperioden und Wasserknappheit waren Bäche und Teiche, auch durch den niedrigen Grundwasserspiegel, völlig ausgetrocknet.

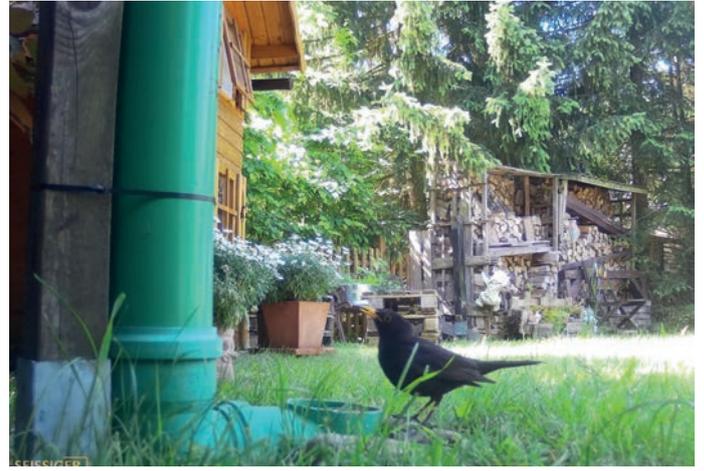
Katja Marnetté aus dem Tierheim Hannover, deutschlandweit mit Tierschützern vernetzt, erreichten aus allen Himmelsrichtungen Fotos, Videoclips und Berichte notleidender Tiere. Überall verdursteten Vögel wie Kleintiere. Beobachtet wurde, wie Tauben die Brunnen

immer und immer wieder umkreisten, das Wasser suchten und schließlich menschlichen Urin tranken, um ihren Durst zu stillen. Ohne tierliebende und fürsorgliche Anwohner, die täglich mit Wasser gefüllte Schalen in die Brunnen stellten, wären noch mehr Tiere gestorben.

„Diese Bilder gingen mir nicht mehr aus dem Kopf“, so die engagierte Mitarbeiterin. Ihr war klar: Es musste schnell etwas geschehen, denn die stillgelegten Brunnen sollten nicht noch mehr Opfer



ZUSAMMENARBEIT MIT DER STADT LANGENHAGEN, FOTO: STADT LANGENHAGEN



EICHHÖRNCHEN UND AMSELN; MIT DER WILDTIERKAMERA KONNTE MAN DIE REGE NUTZUNG BEOBACHTEN. FOTO: DORIS HEIN

fordern. Umgehend schrieb sie den Oberbürgermeister an. Wie lange sie auf eine Rückmeldung warten musste? Ihre Antwort ist überaus diplomatisch: „Für jedes Tier, das durch den Wassermangel sterben musste, war es zu lange“. Auch ihre Gespräche mit zuständigen Ämtern brachten nicht die erhoffte schnelle Abhilfe. Ihre Alternativvorschläge, z. B. nur einen Teil der Brunnen abzustellen und zumindest einen pro Stadtteil in Betrieb zu lassen, wurden als „technisch nicht umsetzbar“ verworfen. Sah man vielleicht auch deshalb keinen Interventionsbedarf, da es sich nicht um als bedroht oder schützenswert gelistete Tiere handelte, sondern u. a. um nicht allzu beliebte Tauben? Dies fände die engagierte Mitarbeiterin fatal: „Jedes Leben zählt“. Das Angebot des Veterinäramtes, die Todesursache verstorbener Tiere in der Pathologie der Tierärztlichen Hochschule Hannover untersuchen zu lassen, war ihr zu zeitaufwändig und zu wenig effektiv: „Dafür hätten tote Tiere gesammelt werden müssen. Und wenn sie nicht in unmittelbarer Nähe des Brunnens verendet wären, hätte sich der Nachweis schwierig gestaltet, dass ihr Tod durch dessen Stilllegung verursacht wurde“.

Längst verfolgte sie eine andere Idee, die Tiere vor dem Verdurstern zu retten. Nach ihren Vorgaben erstellten Kollegen aus der tierheim-eigenen Werkstatt zwei funktionsfähige und stabile Ausführungen einer Wildtiertränke, von denen eine stehend, die andere liegend zu füllen ist. Beide Modelle fassen etwa 10 Liter. Regelmäßig versorgt werden sollten die Tränken immer dann, wenn angepflanzte Jungbäume seitens der Stadt gewässert werden. Mit Langenhagen fand sich ein kooperationsbereiter und an dem Projekt interessierter Partner, der bereit war, die Funktionalität der Tränken an ausgewählten Plätzen der Stadt wie dem Marktplatz zu testen. Hier, wie in den angrenzenden Bereichen, gäbe es kaum „eine natürliche Quelle, an

der sich wildlebende Tiere mit Wasser versorgen könnten“, so Birgit Karrasch aus der Abteilung „Stadtgrün und Friedhöfe“. Es bestand also unbedingter Handlungsbedarf.

Von ihren Chefs bekam Katja Marnetté sofort grünes Licht und Rückendeckung für ihr Vorhaben. Vorstandsvorsitzender Heiko Schwarzfeld und Geschäftsführer Carsten Frey waren begeistert von der Idee.



HENNING BUSCH UND ARVID POSSEKEL BEFÜLLEN DIE ROHRTRÄNKE VOR DEM LANGENHAGENER RATHAUS. FOTO: STADT LANGENHAGEN



WASSERPATEN CLAUDIA UND SASCHA WOLF VOM STAR WARS CLUB HANNOVER. FOTO: SASCHA WOLF

Mittlerweile können wir uns über 30 bereits in Betrieb genommene Wildtiertränken freuen. „Wichtig ist die Verlässlichkeit“, hebt die Mitarbeiterin hervor. „Die Tiere müssen sicher sein können, dass ihnen die Tränke auch in den kommenden Jahren zur Verfügung steht“. Das von ihr erarbeitete Konzept sieht daher vor, dass ehrenamtliche HelferInnen und Paten die Tränken ergänzend oder auch in eigener Verantwortung betreuen. Für HelferInnen und Paten stellt der Tierschutzverein kostenfrei Tränken zur Verfügung.

Katja Marnetté betont, dass dieses Projekt ohne unterstützende und helfende Hände nie hätte auf den Weg gebracht und umgesetzt werden können. Ihr ausdrücklicher Dank gilt Ihren Kollegen Maik Lachowicz und Henning Busch (Werkstatt), Christina Hofmann (Taubenschlag), Doris Hein und Arvid Possekel (Tierschutz) sowie den ehrenamtlichen Helfern und Wasserpaten vom „Team Rohrtränken“ und dem „Projekt Wildtiertränken“. „Ihr Einsatz ist einfach großartig“, schwärmt Katja Marnetté.



IN HANNOVER KÜMMERT SICH AUCH UNSERE WASSERPATIN ANJA DOMPKE, FOTO: ANJA DOMPKE

Für die Vögel, Igel, Eichhörnchen und Füchse hofft sie, dass ihre Rohrtränken viele Abnehmer und Unterstützer finden. Einsatz- und nutzbar sind diese privat wie auch öffentlich, auf Firmengrundstücken sowie auf Vereins- und Schulgeländen. „Und das auch gern ganz kurzfristig in diesem Sommer noch“, so die Mitarbeiterin, „denn die Brunnen könnten ja wieder abgestellt werden“. Noch sind in Hannover einzelne in Betrieb. Doch wer weiß, wie lange noch?

Eines hat Katja Marnetté in jedem Fall bewiesen: Aussagen wie „Da kann man nichts machen“ oder „Geht nicht“ haben für sie keine Existenzberechtigung. Es geht immer was. Aus ihrer Idee und Initiative zu einer innerstädtischen Hilfsaktion für durstende Wildtiere an stillgelegten Brunnen entstanden Konzept und Universal-Modell einer von jedermann und überall einsetzbaren Tränke.

SIE MÖCHTEN AUCH WILDTIERE RETTEN HELFEN? Dann nur zu:

Nachbauer sind ausdrücklich erwünscht!

Der Tierschutzverein Hannover bietet sowohl die **Bauanleitungen** der Tränken:

<https://www.tierheim-hannover.de/unser-verein/rohrtraenke-bauanleitung/>)

als auch ein **Realisationskonzept** für andere Städte als kostenlosen Download an.

Ansprechpartner für evtl. Nachfragen sind:

Arvid Possekel und Katja Marnetté, Tel. 0511 973398-0

Wir haben einen Infolyer zur generellen Info in der Anmeldung im Tierheim.



moderne partnersuche

Nenn mir deinen Hund und ich weiß, wer du bist.

TEXT: Anja Knäpper FOTO: pixabay.com (siehe Bildunterschriften)

Die moderne Partnersuche geschieht digital. Das lästige, zeit- und geldraubende „Ausgehen“ gehört der Vergangenheit an. Vorbei sind die Zeiten, in denen man sich die Nächte um die Ohren haute und zu später Stunde am Tresen einer Diskothek endlich jemanden fand, den man als potentiell passend einstufte – und der/die sich oftmals und zeitnah als alkoholbedingte Fehleinschätzung herausstellte.

Jetzt haben wir Online-Dating-Portale und können gemütlich vom Sofa aus Kandidaten studieren und dabei gesalzene Erdnüsse knabbern. So weit so gut. Einen Haken hat die Sache: Die Glaubwürdigkeit der gemachten Angaben ist mehr als hinterfragenswert. Die Menschen lügen, was das Zeug hält, um sich in ein bestimmtes

Licht zu rücken. Einige Suchende ziehen inzwischen sogar die jeweiligen Sternzeichen des Vielleicht-Gegenübers zu Rate und erwarten zum Beispiel etwas Ausgeglichenes, wenn im Zeichen der Waage geboren wurde. Kann man machen, ist aber nicht zwingend gewinnbringend; viele Menschen haben einen ganz anderen Charakter, als die Sterne es vorsehen! Viel sicherer ist: die Frage nach dem Hund. Denn zwischen Hund und Halter gibt es mehr Übereinstimmungen als man glauben mag.

Jeder wird schon einmal beobachtet haben, dass ein Hund und sein dazu gehöriger Mensch optische Ähnlichkeiten aufweisen. Hierzu gibt es sogar Studien, die dies belegen.

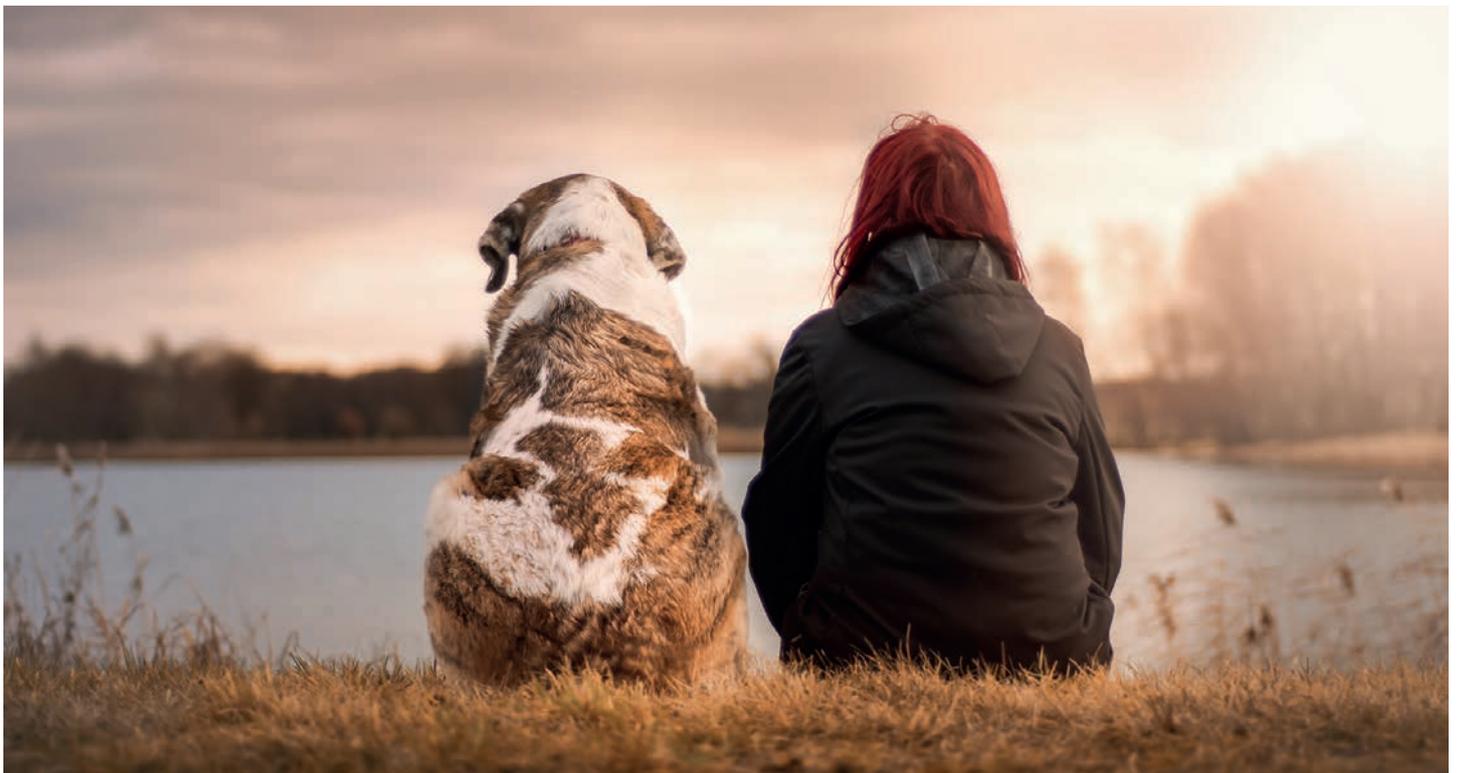


FOTO: PIXABAY.COM (SEQ68)



FOTO: PIXABAY.COM (825545, MYRIAMS-FOTOS, JUNCALA)

Ein Selbsttest wird zeigen, ob Sie ebenfalls dazu neigen, zwischen Hunden und Haltern Ähnlichkeiten zu vermuten. Nehmen wir als Beispiele 1. Reinhold Messner, 2. Markus Söder und 3. Paris Hilton. Ordnen Sie nun diesen Personen die abgebildeten Hunde (A, B, C) zu. Und? Haben Sie auch die Kombinationen 1B, 2C und 3A gewählt? Sehen Sie? So funktioniert die optische Ähnlichkeit, die häufig anzutreffen ist.

(Ob genannte Personen überhaupt aktuell Hunde haben und welche es sind, wurde bei diesem kleinen Versuchsaufbau überhaupt nicht berücksichtigt.)

Weit interessanter als die optische Ähnlichkeit von Mensch und Hund ist die im Zusammenhang mit dem Ursprungsthema Partnersuche studienbasierte Erkenntnis: Menschen wählen die Hunde aus, die ihrem Charakter ähneln: „Möglicherweise wählen Menschen einen bestimmten Hund oder eine bestimmte Rasse, weil sie verschiedene Verhaltensaspekte besonders ansprechend finden und/oder Ähnlichkeiten zu sich selbst entdecken.“¹ Und „sich der Besitzer von Beginn an einen vierbeinigen Begleiter aussucht, der zu seiner Persönlichkeit und seinem Lebensstil passt. So wie wir Menschen es eben auch mit unseren Partnern und Freunden tun.“²

NENN MIR DEINEN HUND UND ICH WEISS, WER DU BIST.

Übernehmen wir die Unterteilung der Hundezeitung³: Hütehunde, Jagdhunde, Wachhunde und Herdenschutzhunde. Und die Theorie, dass Hund und Halter/in charakterliche Ähnlichkeiten aufweisen.

DER HÜTEHUND

Er/sie besitzt einen Hütehund, zum Beispiel einen Schäferhund, Bobtail, Collie, Briard.

Über den Hütehund heißt es in der Hundezeitung: „Diese Tiere

brauchen Arbeit, um ausgelastet zu sein. Wenn man dem Tier diese spezifische Art von Auslastung nicht bieten kann, muss man diese dementsprechend durch eine andere Beschäftigung wie Hundesport ersetzen. Für Anfänger und Familien mit kleinen Kindern ist diese Hunderasse also nicht geeignet (!). Seine Eigenschaften: Er ist temperamentvoll, intelligent und konzentriert, loyal und er benötigt viel Aufmerksamkeit. Hütehunde sind aktive und temperamentvolle Tiere, welche sich zunächst nicht als Familienhund eignen. Wenn man sich aber sicher ist, dass dem Tier genug Aufmerksamkeit und Zeit geschenkt werden kann, steht der Anschaffung nichts im Weg.“

Der/die Hütehundhalter/in eignet sich demnach für: aktive, sportliche Suchende, die ihrem Partner/ihrer Partnerin viel Aufmerksamkeit schenken wollen. Für Menschen mit Kindern oder Kinderwunsch eher nicht zu empfehlen.⁴

DER JAGDHUND

Er/sie besitzt einen Jagdhund, zum Beispiel einen Beagle, Dackel, Terrier, Labrador, Retriever.

Der Charakter des Jagdhundes am Beispiel des Beagles: „Der Beagle ist ein kinderlieber und freundlicher Hund mit starkem Selbstbewusstsein. Er ist lebhaft und fröhlich, hat ein ausgeprägtes Rudelverhalten und zeigt keine Anzeichen von Aggressivität. Zudem eignet sich die Rasse als Familienhund, unter gewissen Voraussetzungen, wie genügend Auslauf und Förderung. Zu empfehlen wäre ein Haus mit Gartenbereich.“⁵

Der/die Jagdhundhalter/in eignet sich für: gesellige, fröhliche Suchende. Eine bereits bestehende Familie oder ein Kinderwunsch stellt überhaupt kein Problem dar, im Gegenteil. Von Vorteil ist, wenn der Suchende ein Haus mit Garten besitzt.

DER WACHHUND

Er/sie besitzt einen Wachhund, zum Beispiel einen Dobermann, Rottweiler, Ridgeback, Dogge, Boxer.

„Wachhunde sind aufmerksame, intelligente und misstrauische Tiere, die nicht für Anfänger geeignet sind. Sie brauchen eine konsequente Hand, welche ihnen zeigt, wo der Hase langläuft, damit die Hunde stets Gefahren melden und nicht als Schutzhund handeln. Am Beispiel Rottweiler: „Der Rottweiler als Wachhund tendiert dazu, auch Bekannte abzuschrecken, da er schon allein durch sein Aussehen gefährlich wirkt. Er hat ein freundliches und friedliches Wesen, verträgt sich gut mit Kindern und anderen Hunden, hat einen ausgeprägten Schutztrieb gegenüber seinem „menschlichen Rudel“ und bleibt bis ins hohe Alter aktiv.“⁶

Der/die Wachhundhalter/in eignet sich für: Menschen mit Erfahrungen und konsequenten Händen, die gleichwohl einen ausgeprägten Schutztrieb tolerieren. Dass der/die Partner/in auf Bekannte möglicherweise abschreckend wirkt, sollte tolerierbar sein. Weiterhin muss das „bleibt bis ins hohe Alter aktiv“ akzeptiert – besser noch: gewollt – werden!

DER HERDENSCHUTZHUND

Er/sie besitzt einen Herdenschutzhund, zum Beispiel einen Pyrenäenberghund, Maremmen-Abruzzen-Schäferhund und (ursprünglich dazugehörig) einen Bernhardiner oder Berner Sennenhund.

Über Herdenschutzhunde heißt es: „Diese Hunderassen sind besonders sensibel und benötigen eine besondere Art von Umgang. Ein unkomplizierter Hund für Familien sind Herdenschutzhunde definitiv nicht“. Am Beispiel Pyrenäenberghund: „Er hat einen Hang zur Unabhängigkeit und Eigeninitiative. Die Rasse empfiehlt sich daher nur für erfahrene, mental starke Menschen, die eine gewisse Autorität besitzen. Er ist nichts für Anfänger und sollte nur, wenn er eine ausgesprochen fachkundige Führung genießen kann, als Familienhund eingesetzt werden. Er gilt als wachend und beschützend, loyal, beschützt Herden auf Leben und Tod und ist unabhängig.

Herdenschutzhunde sind starke und zugleich sensible Hunde, welche sich bei der richtigen Erziehung auch als Familienhunde eignen. Man sollte sich jedoch trotzdem zweimal überlegen, ob für das Tier genügend Platz und Zeit ist.“⁷

Der/die Herdenschutzhundhalter/in eignet sich für: Autoritäre Suchende (Lehrer/in?), die beziehungs- und erziehungserfahren und mental stabil sind. Der Drang zur Unabhängigkeit und Eigenini-

tiative sollte vom Suchenden akzeptiert werden. Außerdem für Suchende, die gerne zweimal überlegen.

ZUR KOMPLETTIERUNG DIESER GEBRAUCHSANLEITUNG:

Halter/innen von Mischlingshunden gelten als offen und risikofreudig und in jedem Fall als tierlieb. Menschen, die keine Hunde haben und auch keine Liebingshunderasse nennen können, sind generell mit ein wenig Argwohn zu betrachten.



HALTER VON MISCHLINGSHUNDEN GELTEN ALS OFFEN UND RISIKOFREUDIG.
FOTO: PIXABAY.COM (JUNCALA)

Bei anderen Haustieren wie Katze, Hamster, Goldfisch oder Wellensittich wurden meines Wissens nach noch keine Studien durchgeführt, die eine charakterliche Ähnlichkeit zum Halter/zur Halterin untersuchen.

Zur Not kann man wieder zur Sternzeichenmethode übergehen oder das Sofa verlassen, die leere Erdnussdose wegwerfen und den Menschen im echten Leben treffen.



ANJA KNÄPPER

Freie Journalistin

QUELLEN:

- 1, 2 <https://hundeprofil.de/wie-aehnlich-sind-sich-hund-und-herrchen/>
- 3, 4, 5, 6, 7 <https://www.diehundezeitung.com/4-arbeitshund-und-ihre-besonderheiten/>

zuhause gesucht

*Eine kleine Auswahl
unserer tierischen Gäste*

TEXT: zuständige TierpflegerInnen FOTO: Beate Heger



Idefix

geb. 2022

Der quirlige kleine Norfolk-Terrier-Mix ist Menschen gegenüber aufgeschlossen und wenn er einen in sein Herz geschlossen hat, ist er sehr verschmust. Kinder in der Familie sollten älter und erfahren sein. V 88526



Casanova

geb. 2021

Casanova ist etwas scheu, hat sich bei der Finderin aber anfassan lassen. Wir suchen für ihn ein ruhiges neues Zuhause mit Freigang. Der Kater braucht eine längere Eingewöhnungszeit. F 88563



Ava

geb. 2022

Die Hauskatze Ava ist einer unserer Goldstücke. Sie ist sehr lieb, verspielt und möchte einem nur gefallen. V 88565



Fluffy

geb. 2021

Fluffy ist ein süßes kleines Powerpaket und sucht souveräne Halter, die ihr Sicherheit geben können. Mit unbekanntem Situationen ist sie überfordert und reagiert sehr unsicher, ihre neuen Halter müssen dann richtig auf sie einwirken, so dass Fluffy bald entspannter durch die Welt gehen kann. V 88539



Patou

geb. 2022

Der Pyrenäenberghund liebt es im Wasser zu planschen und geht sehr gerne spazieren. Inzwischen trägt er problemlos seinen Maulkorb und ist gut leinenführig geworden. Patou ist ein typischer, teils aber auch etwas unsicherer Vertreter seiner Rasse. V 88186



Puma

geb. 2018

Puma hat viel Potenzial, aber wahrscheinlich auch schon Schlimmes erlebt. Ein Haus in einer ländlichen Umgebung mit sicher eingezäuntem Garten wären prima. Der Mischling ist Menschen gegenüber zwar scheu, aber anderen Hunden gegenüber sehr präsent fast schon dominant. V 85983



Simba

geb. 2022

Der hübsche Simba braucht am Anfang ein wenig mehr Zuspruch, um sein Herz zu verschenken. Simba kennt Kinder ab 7 Jahren, möchte aber nicht zu sehr von ihnen bedrängt werden. Er kommt von sich aus zum Kuschneln, wenn er möchte. V 88100



Kassian

geb. 2020

Wir suchen für Kassian einen passenden sozialen Kumpel, der auch schon andere Katzen kennt. Es sollte ein ruhiger Haushalt ohne Kinder und Stress sein. Kassian braucht eine längere Eingewöhnungszeit. F 88355



Kiko

geb. 2019

Kiko ist ein cooler Kater, den so schnell nichts aus der Ruhe bringt und der sich bis jetzt bei uns von seiner besten Seite präsentiert hat.

Da er sehr agil ist, wünschen wir uns für ihn ein Zuhause mit der Möglichkeit des Freigangs. F 88337



Violetta

geb. 2012

Aufgrund ihres Alters sind ihre Knochen und Gelenke etwas mitgenommen, deshalb sucht Violetta ein ebenerdiges Zuhause. Trotzdem geht sie gerne und flott kleine Runden spazieren. An Hundebegegnungen muss noch gearbeitet werden. V 87418



Fleischig-frische Vielfalt, wie Hunde es wollen!

100% frische fleischliche Zutaten



Erhältlich im Fachhandel
und auf animonda.de

trendfutter

Ernährungstrends im Hundnapf

TEXT: Anja Knäpper FOTO: Anja Knäpper | pixabay.com (siehe Bildunterschriften)

Ein langes und gesundes Leben wünscht sich der Mensch für seinen besten Freund, den Hund, und füttert ihn deshalb nach bestem Wissen, Gewissen und Geldbeutel. Nun werden zusätzlich, aus menschlichen Ernährungstrends, Ernährungstrends für Hunde abgeleitet – zum Beispiel vegane Ernährung – worauf die Futtermittelindustrie längst und umfangreich reagierte. Denn das Geschäft ist riesig (siehe Kasten unten).



TIERFÜTTERUNG IST EMOTIONAL. FOTO: ANJA KNÄPPER

GESAMTKOSTEN HUNDEFUTTER:

Wie viel Geld jährlich in Deutschland für Hundefutter ausgegeben wird, lässt sich nur schwer errechnen. Das Gewicht, die Rasse und die besonderen Bedürfnisse des Hundes sind ebenso entscheidende Faktoren wie die Art und Qualität des Futters. Versicherungen beziffern die Futterkosten auf 10 bis 200 Euro im Monat. Gemittelt auf 100 Euro im Monat ergibt sich bei den rund 10 Millionen Hunden in Deutschland eine Gesamtsumme von 12 Milliarden Euro, die jährlich in das Füllen der Futternäpfe investiert werden. Dies entspricht dem Jahresetat des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung.

DIE GESCHICHTE DES HUNDEFUTTERS

Bis Mitte des 19. Jahrhunderts bekamen Hunde vor allem Brot und/oder Essenreste zu fressen. Da es noch keine Fertiggerichte gab, waren die Abfälle vom Tisch oft ausgewogen.

Im Jahre 1860 begann dann die Geschichte des Hundefutters. Der in London lebende James Spratt kam auf die Idee, die ständig hungrigen, unterernährten Straßenhunde mit selbstgebackenen Hundekekse zu füttern, die aus Weizen, Gemüse, roter Bete und Rinderblut bestanden. Seine Hundekekse in Knochenform machten ihn zum Millionär.

Im ersten Weltkrieg kam Nassfutter auf den Markt. Viele Pferde waren Opfer des Krieges geworden und ihr Fleisch wurde zu Hundefutter verarbeitet. Der Trend hielt an, weil dann Automobile auf den Markt kamen und viele Pferde überflüssig wurden.

Nach dem 2. Weltkrieg waren billiges Blech und Pferdefleisch rar und teuer. Die Industrie reagierte darauf mit der Entwicklung von Trockenfutter, das auf Basis von Getreide oder auch aus Knochenmehl und Fleischabfällen hergestellt wurde und entsprechend günstig war.¹

Heute ist die Auswahl von Hundefutter gigantisch und teils exotisch. So wird für den besten Freund zum Beispiel auch „Känguru und Pastinake“ angeboten.

DAS VERDAUUNGSSYSTEM DES HUNDES

BARF, Prey, Vegan, Bio, getreidefrei, alternative Proteinquellen (z. B. Insekten): Um die unterschiedlichen Ernährungstrend beurteilen zu können, müssen die Grundlagen des Verdauungssystems von Hunden betrachtet werden.

Prinzipiell ähnelt das Verdauungssystem des Hundes dem des Menschen in Aufbau und Funktion sehr. Einer der wenigen Unterschiede



LIEBE GEHT DURCH DEN MAGEN. HUNDEBESITZER WÜNSCHEN DAS BESTMÖGLICHE FUTTER. FOTO: PIXABAY.COM (YAMABSM)

liegt direkt am Anfang: Im Maul des Hundes gibt es noch keine Verdauungsenzyme wie beim Menschen, die Aufspaltung des Nahrungsbreis beginnt beim Hund im Magen. Die Magensäure liegt bei einem pH-Wert von 0,5 - 2; das heißt, es herrscht ein äußerst saures Milieu, wodurch aufgenommene Bakterien und andere schädliche Mikroorganismen abgetötet werden. Im Magen beginnen Eiweiß- und Fettverdauung. Das Hauptverdauungsorgan ist der Dünndarm. Enzyme aus der Leber (fettspaltend) und der Bauchspeicheldrüse (kohlenhydratspaltend) werden in den Dünndarm eingeleitet und Eiweiß, Kohlenhydrate und Fette werden so zerkleinert, dass sie über die Darmwand aufgenommen werden. Auch die Aufnahme von Mineralstoffen, Vitaminen und weiteren Mikronährstoffen findet hier statt. Im Dickdarm werden vorrangig pflanzliche Nahrungsbestandteile zersetzt. Außerdem findet hier die Wasserresorption und damit die Koteindickung statt. Die pflanzlichen Faserstoffe werden unter Bildung kurzkettiger Fettsäuren abgebaut, die wiederum Energie für die Darmbakterien liefern.²

Das Verdauungssystem des Hundes ist demnach für die Aufnahme von Eiweißen, Kohlenhydraten, Fetten und Mikronährstoffen wie Mineralien und Vitaminen ausgelegt.

AKTUELLE TRENDS

BARF – die reine Rohfütterung

BARF steht für „biologically appropriate raw food“, teilweise auch für „Bones and Raw Food“ (deutsch: „Knochen und rohes Futter“). Die

gängigsten Übersetzungen ins Deutsche: „biologisch artgerechte Rohfütterung“ oder „biologisches artgerechtes rohes Futter“.

Unter BARFen versteht man also die Fütterung mit Knochen, Innereien und rohem Fleisch, das durch andere naturbelassene Zutaten wie rohes Gemüse oder Obst ergänzt werden kann. Auch Innereien oder roher Fisch können beim BARFen gefüttert werden.

Als Fleischlieferant ist fast jedes Tier erlaubt: Rind, Geflügel, Lamm, Schaf und Ziege, Wild und Pferd, auch Exoten wie Känguru



Die ROHFÜTTERUNG BIRGT RISIKEN. FOTO: PIXABAY.COM (A_DIFFERENT_PERSPECTIVE)

oder Strauß. Bei der Variante BARFen light werden Fleisch und Gemüse gekocht.³

Prey – Fütterung mit vollständigen Beutetieren

Im Gegensatz zum BARFen basiert die Prey-Fütterung (auch „Prey model raw“) für Hunde ausschließlich auf rohem Fleisch, also ohne die Zugabe von Gemüse, Obst oder Ähnlichem. Dabei werden ganze Tiere verfüttert (selbstverständlich tot, die Lebendverfütterung von Wirbeltieren ist Tierquälerei und in Deutschland verboten). Die Logik dahinter: So wie der Wolf oder der Wildhund sollen auch unsere Haushunde ganze Beutetiere („prey“ englisch für „Beute“) fressen und so möglichst naturnah ernährt werden. Idealerweise ist die Ernährung dennoch „abwechslungsreich“, indem zwischen den verschiedenen Tieren variiert wird. Geflügel und Kaninchen sind naheliegend, doch auch Fisch, Wild und Rind sollen verfüttert werden, um den Hund optimal zu versorgen. Für ein möglichst ursprüngliches, naturnahes Fressverhalten bekommt er die Tiere im Ganzen, also mit Haut, Knochen und Fell oder Federn.⁴

Bio – Fütterung: umweltbewusst und tierfreundlich

Das biologische Hundefutter ist vor allem bei umweltbewussten Menschen, die für sich selbst biologische Lebensmittel kaufen, beliebt. Wenig artgerechte Massentierhaltung der Fleischtiere ist für viele nicht mit Tierliebe vereinbar. Bei der Bio-Tierhaltung kommen keine Gentechnik und keine Wachstumshormone zum Einsatz. Viele Hersteller von herkömmlichem Hundefutter bieten daher mittlerweile Bio-Sorten für Hunde an. Dennoch solltet ihr auch hier vorsichtig sein. Nicht überall, wo Bio draufsteht, sind auch hochwertige Zutaten enthalten. Teilweise verarbeiten die Hersteller minderwertige Schlachtabfälle von Biotieren. Häufig kommen beim Bio-Futter zudem „Superfoods“, wie Chia, Acai und Co., zum Einsatz.⁵

Alternative Proteinquellen

Einige Hundehalter greifen auf alternative Proteinquellen zurück. Das können zum einen exotische Fleischsorten wie Känguru, Strauß oder Krokodil sein.

Zum anderen bieten manche Hersteller auch Futter mit sogenannten hydrolysierten Proteinen an. Die Eiweiße sind hierbei in Molekülgröße aufgespalten, sodass der Körper nicht mehr allergisch reagiert. Teilweise leidet darunter der Geschmack und das Futter erhält eine bittere Note. Eine weitere Variante: Futter aus Insektenproteinen. Das proteinreiche Futter gilt nicht nur als hypoallergen, sondern auch als nachhaltig und umweltfreundlich.⁶ Meistens



AUCH KÄNGURU-FLEISCH WIRD ZU HUNDEFUTTER VERARBEITET.
FOTO: PIXABAY.COM (PEN_ASH)

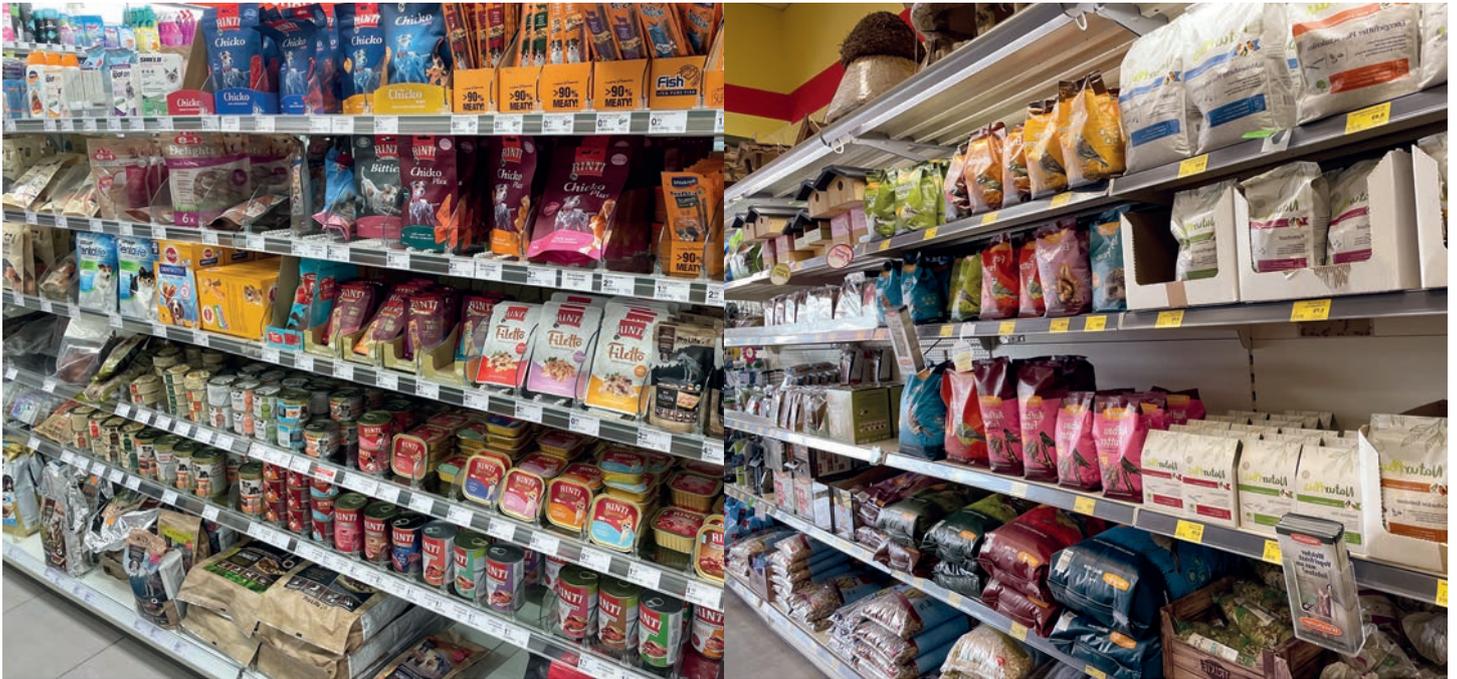
werden Mehlwürmer und Schwarze Soldatenfliegen (oder deren Larven) für Hundefutter auf Insektenbasis verarbeitet.

Getreidefreies Hundefutter

Hinter dieser Art der Fütterung steht der Grundsatz: Der Hund sei ein Carnivore, ein Fleischfresser; die Fütterung mit Getreide und anderen Pflanzen sei daher nicht artgerecht und sogar schädlich. Zudem würden immer mehr Hunde an Futtermittelunverträglichkeiten und -allergien leiden. Getreide und das darin enthaltene Gluten seien unter anderem die Auslöser, so die Verfechter von getreidefreier Ernährung. Das sind die Argumente für besorgte Hundehalter, die ihren Vierbeiner artgerecht und gesund ernähren wollen.

Vegan

Im krassen Gegensatz zu den bisher genannten Ernährungstrends gibt es Hundehalter, die ihr Tier vegan ernähren. Die Nahrung enthält keinerlei tierische Bestandteile. Meistens sind es ökologische Gründe oder Tier- und Naturschutzerwägungen, die die Hundehalter dazu bewegen, bei der Fütterung auf tierische Bestandteile zu ver-



DAS FUTTERANGEBOT IST RIESIG. FOTO: ANJA KNÄPPER

zichten. Verwendet werden stattdessen Hülsenfrüchte wie Linsen, Kichererbsen, Bohnen, geschälte Hanfsamen, unterschiedliche Gemüse- und Obstsorten, Kartoffeln, Reis, Pseudogetreide wie Quinoa, Amaranth sowie hochwertige Pflanzenöle.

EXPERTENMEINUNG ZU DEN FUTTERTRENDS

Tierärztin Katharina Jäger, spezialisiert auf Ernährungsberatung für Hunde und Katzen, empfiehlt eine reine Rohfütterung nicht. BARFen sei zwar prinzipiell möglich, „es funktioniert“, gleichzeitig stellt diese Fütterungsmethode aber ein hohes Risiko dar. Es besteht die Gefahr, dass sich im Futter Krankheitserreger befinden, die dem Hund und auch dem Menschen (der Hund ist Ausscheider von z. B. Salmonellen) gefährlich werden können. Tierärztin Jäger empfiehlt generell, Kohlenhydrate und Eiweiße im Verhältnis 1:1 zu füttern. Die Prey-Fütterung empfiehlt sie wegen des sehr hohen Energieanteils „der Hund ist kein Wolf“ eher nicht. Auch Mikronährstoffe wie Kupfer und Zink fehlen bei dieser Methode. Gegen die Bio-Fütterung gibt es keine Einwände – solange das Futter eine gute Qualität hat.

Für die Hundefutterherstellung müssen in Deutschland keine Tiere getötet werden. Diejenigen Schlachterzeugnisse, die nicht dem menschlichen Verzehr dienen (so genanntes K3-Material), geht in die Tierfutterherstellung. Davon gebe es ausreichend, weshalb alternative Proteinquellen nur dann sinnvoll sind, wenn der Hund keine üblichen Eiweißträger verträgt. Hunde sollten Fleisch von Exoten wie Känguru und Strauß nicht von Anfang an bekommen, damit diese

Fleischarten als Alternative bestehen bleiben, wenn herkömmliches Futter nicht mehr vertragen wird.

Getreidefreies Hundefutter? Getreide, wozu auch Reis gehört, sind wertvolle Kohlenhydratlieferanten. Und eine Glutenintoleranz (beim Menschen als „Zöliakie“ bezeichnet), gibt es bei Hunden so nicht. Nur beim Irish Setter und beim Border Terrier komme es manchmal vor, dass das Klebereiweiß von z. B. Weizen, das Gluten, nicht gut vertragen werde.

Eine vegane Ernährung sei immer mit einem Risiko verbunden, Langzeitstudien fehlen hierzu. Gegen eine vegetarische Fütterung gibt es hingegen keine Einwände – für den Hund ist diese Ernährungsweise „kein Problem“.

Mehr Infos unter www.diefuttertieraerztin.de und den auf dieser Website verlinkten Podcasts.

QUELLEN:

- 1 <https://meintierischerfreund.com/hundefutter-geschichte/>
- 2 <https://www.vet-dogs.de/die-verdauung-des-hundes-das-passiert-in-deinem-hund/>
- 3 <https://www.fressnapf.de/magazin/hund/ernaehrung/barfen/>
- 4 <https://www.agila.de/tiergesundheits/hundegesundheit/ernaehrung/3099-rohfleischfuetterung-prey-fuetterung-fuer-hunde>
- 5 <https://www.mein-haustier.de/magazin/trends-hundeernaehrung/>
- 6 <https://www.mein-haustier.de/magazin/trends-hundeernaehrung/>

felines immundefizitvirus (FIV)

TEXT & FOTO: Bianka Hones

Die Welt von Frauchen oder Herrchen ist gerade zusammen gebrochen, denn eine tierärztliche Routineuntersuchung oder eine akute Erkrankung haben ergeben, dass die geliebte Katze an FIV erkrankt ist oder eine schmusige und freundliche Katze sitzt im Tierheim fest und wird wegen der Diagnose FIV ständig übersehen. Die Diagnose ist natürlich alles andere als erfreulich, aber FIV-positive Katzen können durchaus ein langes und gesundheitlich stabiles Leben führen.

Das Feline Immundefizitvirus (FIV), auch Katzen-AIDS genannt, ist eine weltweit verbreitete Viruserkrankung. Es ist wichtig zu beachten, dass FIV nicht auf den Menschen übertragbar ist und ausschließlich Katzen betrifft. Es ähnelt in seiner Struktur und seinem Verhalten dem menschlichen Immundefizienzvirus (HIV), das AIDS verursacht. FIV führt zu einer Schwächung des Immunsystems von Katzen und kann bei ungünstigen Bedingungen zu schweren gesundheitlichen Problemen führen.

In diesem Artikel werden wir uns näher mit dem Felinen Immundefizitvirus befassen, einschließlich seiner Übertragungswege, Symptome, Diagnose und möglichen Maßnahmen zur Prävention und Behandlung.

• ÜBERTRAGUNG:

FIV wird hauptsächlich über den Speichel übertragen und tritt oft bei kämpfenden Katzen auf, die sich gegenseitig beißen. Die häufigste Art der Übertragung erfolgt durch Bisse von infizierten Tieren. Seltener kann das Virus von einer infizierten Mutterkatze auf ihre Kätzchen während der Geburt oder durch das Säugen übertragen werden.

• SYMPTOME:

Die Symptome von FIV können sehr vielfältig sein und reichen von milden Anzeichen bis hin zu schweren Erkrankungen. Einige der häufigsten Symptome sind lang anhaltendes Fieber, Gewichtsverlust, geschwollene Lymphknoten, Zahnfleischentzündungen, Hauterkrankungen und wiederkehrende Infektionen. Da das Virus das Immunsystem schwächt, sind infizierte Katzen auch anfälliger für andere Infektionen und Krankheiten.

• DIAGNOSE:

Die Diagnose von FIV erfolgt durch einen Bluttest, der speziell auf Antikörper gegen das Virus untersucht. Es ist wichtig zu beachten, dass der Test möglicherweise nicht sofort nach der Infektion positiv ausfällt, da es einige Wochen bis Monate dauern kann, bis sich ausreichend Antikörper im Blut entwickeln. Wiederholte Tests können daher notwendig sein, insbesondere wenn eine Katze klinische Symptome zeigt.

• PRÄVENTION:

Besitzer sollten ihre Katzen kastrieren lassen, da unkastrierte Kater ein höheres Risiko haben, sich im Kampf zu infizieren und das Virus weiterzugeben. Wenn Katzen nach draußen gehen, sollte dies unter kontrollierten Bedingungen erfolgen und das Risiko von Kämpfen mit anderen Tieren sollte so weit wie möglich reduziert werden.

• BEHANDLUNG:

Leider gibt es keine Heilung für FIV, und die Behandlung konzentriert sich in der Regel auf die Linderung der Symptome und die Verbesserung der Lebensqualität der Katze. Tierärzte können

Antibiotika verschreiben, um bakterielle Co-Infektionen zu bekämpfen und unterstützende Therapien einsetzen, um das Immunsystem zu stärken. Die Naturheilkunde bietet ebenfalls viele nebenwirkungsfreie Möglichkeiten, die Gefahr eines akuten Schubes zu minimieren. Eine gesunde Ernährung und regelmäßige tierärztliche Untersuchungen sind ebenfalls wichtig, um das Wohlbefinden der infizierten Katze zu fördern und eine Infektion frühzeitig zu erkennen und zu behandeln.

Durch liebevolle Pflege, ein stressfreies Umfeld und Aufmerksamkeit können Katzen mit FIV ein erfülltes und langes Leben führen und ihre Lebensqualität kann erheblich verbessert werden.

SIND FIV-KATZEN ZU EINEM LEBEN IN EINZELHALTUNG ODER NUR MIT EBENFALLS INFIZIERTEN TIEREN VERDAMMT?

Ein Zusammenleben mit einer nichtinfizierten Katze ist nicht gänzlich ausgeschlossen. Eine Übertragung des Virus erfolgt, wie bereits beschrieben, in den meisten Fällen durch Bissverletzungen, wenn

die Viruslast bei der betroffenen Katze erhöht ist. Befindet sich das betroffene Tier in einem stabilen Gesundheitszustand und zeichnet sich nicht durch besondere Rauflust aus, steht einem Zusammenleben mit gesunden Katzen nichts im Wege.

Geben wir diesen Tieren eine Chance auf ein liebevolles Zuhause, denn alles Leid ist Einsamkeit, alles Glück Gemeinsamkeit.

(Richard Dehmel, dt. Dichter)



BIANKA HONES

Verhaltenstherapeutin für Katzen

IMPRESSUM

Ausgabe Nr. 79 • 03/2023

Auflage: 17.600 Exemplare • ZKZ-Nr. 63806

Sie erhalten die Zeitung im Rahmen Ihrer Mitgliedschaft.

HERAUSGEBER

Tierschutzverein für Hannover und Umgegend e.V.

Evershorster Straße 80 • 30855 Langenhagen-Krähenwinkel

Tel. (0511) 97 33 98 - 0, Fax -17

info@tierheim-hannover.de, www.tierheim-hannover.de

VORSTAND TIERSCHUTZVEREIN FÜR HANNOVER

Vorsitzender: Heiko Schwarzfeld

stellvertr. Vorsitzender: Bernd von Loeper

Schatzmeisterin: Katharina Martin

Schriftführerin: Dr. Karola Hagemann

Beisitzer: Linda Christof • Birgit Graff

Geschäftsführer: RA Carsten Frey

**SPENDENKONTO TIERSCHUTZVEREIN FÜR HANNOVER:
M.M. Warburg & CO (AG & Co.)**

IBAN DE11 2506 0180 0000 2101 46 | BIC HALLDE2H

REDAKTION: Heiko Schwarzfeld

ANZEIGEN-KONTAKT: Bernd von Loeper, Tel. (0511) 97 33 98 - 0



BILDNACHWEIS:

M. Bah • Dr. S. Bauer • Frau Caesar • A. Dompke • M. Fabisch
C. Flachsmeier • D. Götschenberg • B. Heger • D. Hein • B. Hones
Frau Ilien • A. Knäpper • S. Meusel • Stadt Langenhagen • A. Sznura
pixabay.com (Seaq68, 825545, Myriams-Fotos, Juncala, YamaBSM,
Joggie, A_Different_Perspective, pen_ash) shutterstock.com
(KimKuehke, Larich) • wikipedia.de • S. Wolf • S. Wondollek
sowie aus dem Tierheim-Archiv und die in den Berichten erwähnten Nachweise (siehe
auch Quellenkästen bzw. Bildunterschriften)

BEITRÄGE:

Dr. S. Bauer • M. Fabisch • B. Hones • A. Knäpper • H. Schwarzfeld •
S. Wondollek sowie die in den Berichten erwähnten (und in den entsprechenden
Quellenkästen) – Eingeschickte Beiträge behalten wir uns vor zu ändern bzw. zu
kürzen; überlassene Bilder stehen uns frei zur Verfügung.

IDEE • KONZEPTION • CORPORATE DESIGN

excessiv.design • Dipl.-Designerin Nicole Hertwig • www.excessiv.de

GRAFIK • RECHERCHE • PRODUKTION

Dipl.-Ing. B. Schade • tbs-bluesign.de • Bettina.Schade@email.de

DRUCK

Bonifatius GmbH ist
zertifiziert im Umwelt-



management und EMAS. Die anfallenden CO²-Emissionen werden
mittels Klimaschutzprojekten kompensiert.

TIERSCHUTZVEREIN HANNOVER

im Verband niedersächsischer Tierschutzvereine
www.tierschutz-in-niedersachsen.de



erfolgreich vermittelt

Liebe Kaninchenpfleger,
vor einigen Wochen habe ich Monkey und Donkey von euch adoptiert. Anbei sende ich euch ein paar Bilder von den „kleinen“ Klopfern. Den beiden geht es hier sehr gut. Vorallem haben sie sehr großen Appetit und sind auch schon etwas gewachsen. Sie leben nun mit Fine und dem kleinen Nasenbären bei mir zusammen in einer Gruppe. Mit Fines Unterstützung haben sie auch schon ihren ersten Tunnel gegraben. Vielen Dank für die beiden und vor allem auch für eure Arbeit im Tierheim. ■



Ping & Pong

Die Agaporniden lernten sie sich im Tierheim kennen und lieben. Da sie nicht zu den anderen Vogelarten in die Voliere können, würden sie sich sehr über ein neues Zuhause freuen. Ping und Pong sind nicht zahm und möchten viel Platz, zudem bringen sie eine ordentliche Lautstärke zustande.



Anno und König von Siam geb. 2021

Die zwei Meerschweinchenmännchen sind noch etwas schüchtern und brauchen viel Zeit, um den Menschen zu vertrauen. Sie möchten nicht angefasst werden und freuen sich am meisten, wenn ihre Menschen nur zum Füttern kommen. Anno und König verstehen sich miteinander prima und würden gerne zusammen in ein neues Zuhause umziehen. F 88517



Büdy

Der übergewichtige Chinchilla-Bock sollte idealerweise zu einem oder mehreren Weibchen umziehen, vielleicht würde er sich aber auch mit anderen Böckchen vertragen. F 88451



Kaninchenkinder geb. 2023

Bei uns leben aktuell über 13 Kaninchenkinder, welche nun nach und nach alt genug sind, um pärcenweise in ein neues Leben zu starten. Die bunten Kids stammen aus einem Tierschutzfall. Alle Tiere sind sehr neugierig und zutraulich, möchten allerdings nicht unbedingt angefasst werden. Sie können in Außen- als auch in Innenhaltung umziehen.



Patrick

geb. 2020

Bei Patrick, Pamina, und Lori müssen täglich die Augen gesäubert werden, weil sonst schnell eine Bindehautentzündung entstehen kann. Auch auf die tägliche Fellpflege sollte man acht geben, weil sonst das Fell schnell anfängt zu verfilzen. V 88545



Devin

geb. 2016

Devin ist ein freundlicher und charmanter Kater. Er ist als Findling mit einer verletzten Pfote zu uns ins Tierheim gekommen. Devin sucht ein neues Zuhause mit Freigang. F 88531



Vögel

Derzeit suchen wieder einige Wellen-, Nymphen-, Spring-, Bauers-Ringsittich und Kanarienvögel nach einem geeigneten Zuhause mit Freiflug.



Lori

geb. 2021

Die 3er Bande Patrick, Pamina und Lori sind ein sehr gut eingespieltes Team und werden daher nur zusammen vermittelt. Sie sind alle drei ganz zauberhafte Katzen, über die man nichts schlechtes sagen kann. V 88548



Asina

geb. 2021

Asina ist anfangs schüchtern, entwickelt sich aber schnell zu einer schnurrenden Katze, die bekuschelt werden möchte. Sie ist eine Einzelkatze, die andere Vierbeiner eher als Konkurrenz ansieht. Durch ihre Schüchternheit sollten Kinder schon etwas älter sein. F 88395



Pamina

geb. 2021

Bei Pamina, Patrick und Lori müssen täglich die Augen gesäubert werden, weil sonst schnell eine Bindehautentzündung entstehen kann. Auch auf die tägliche Fellpflege sollte man acht geben, weil sonst das Fell schnell anfängt zu verfilzen. V 88546

zur beziehung von pferd und mensch

Teil 3: Hannover und seine Pferde

TEXT: Susanne Wondollek FOTO: siehe Bildunterschriften

Husaren- und Dragonerstraße, Am Pferdestall, Pferdemarkt und Reiterstadion: Ein Blick in den hannoverschen Stadtplan lässt bereits erkennen, welches Tier hier eine nicht unwesentliche Rolle spielt. Nachweisbar im niedersächsischen Raum bereits seit dem 14. Jahrhundert, wurde es 1946 zum Erkennungszeichen unseres gerade ins Leben berufenen Bundeslandes. Hinrich Wilhelm Kopf, erster niedersächsischer Ministerpräsident, übernahm das Motiv von der preußischen Provinz Hannover. Nunmehr wehte das Niedersachsenross als Hausflagge von der Staatskanzlei und wurde über die Landesverfassung 1951 in Artikel 1, Absatz 3 gesetzlich verankert: „Niedersachsen führt als Wappen das weiße Ross im Roten Felde (...)“. In Bronze gegossen wacht es majestätisch vor dem im Welfenschloss untergebrachten Hauptgebäude der Leibniz-Universität. Sein Pendant auf dem Vorplatz des Hauptbahnhofs trägt König Ernst August I.

auf dem Rücken, was überrascht, wenn man weiß, dass er sich bei seinem Volk nicht allzu großer Beliebtheit erfreute. Das hält Hannoveraner nicht davon ab, sich hier, „Unterm Schwanz“, zu verabreden. Ab und an traben Polizeibeamte vorbei und schauen von ihrem hohen Ross nach dem Rechten. Neben einer kleinen Außenstelle in Braunschweig gehören sie der einzigen Reiterstaffel an, die niedersachsenweit im Einsatz ist. Im gesamten Bundesgebiet ist sie mit 39 Pferden die größte ihrer Art. Sie patrouliert durch die Eilenriede,

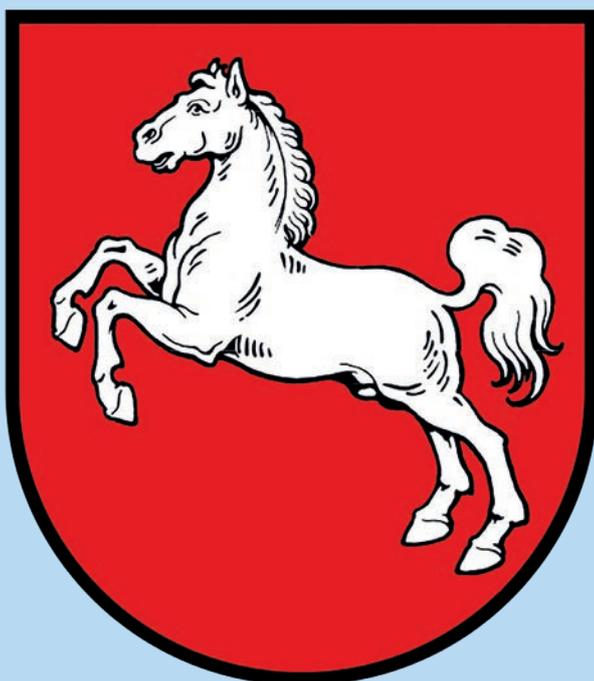


FOTO: WIKIPEDIA.DE (GUSTAV VÖLKER)



FOTO: PIXABAY.COM (JOGGIE)

passt auf, wenn die letzte Generation oder die Queren in der Innenstadt demonstrieren und Hannover 96 oder Guns n' Roses in der HDI-Arena spielen. Ab und an verlassen sie leihweise die hannoversche Region, um landesweit zu helfen, Vermisste und Verirrte aufzuspüren.

„Pferde gehören in Hannover einfach dazu“, vermerkt eine Broschüre des hiesigen Tourismusverbandes. Schließlich und endlich sind wir ja „Pferderegion“. Europas größte Messe für Pferd und Jagd sowie die „Nacht der Pferde“ sind denn auch fest im hiesigen Veranstaltungskalender verankert. Neben diesen Großevents gibt es in und um Hannover herum jede Menge Angebote für Liebhaber dieser Tierart: geführte Touren, Ponyschulen, Ferien auf dem Reiterhof, Hippotherapie und jede Menge Vereine, die sich den Ponys, dem Voltigieren oder der Zucht einer bestimmten Rasse widmen.

Als einzige deutsche Großstadt neben Oldenburg ist Hannover nämlich Namensgeber des weltweit bekannten und gefragten Warmblüters „Hannoveraner“. Allein in unserer Region sorgen 85 Züchter mit rund 18.000 Stuten nach strengen Vorgaben für den stetigen Nachwuchs dieser Rasse. Wer sich näher damit befasst, liest sich schwindelig. Da ist die Rede von Stutenstammsystemen, Hoch- und Kernzuchtgebieten, Gesundheitsdatenbanken, Embryonentransfer und Sperm-Sexings. Endprodukt sind auf Höchstleistung getrimmte Pferde. Klonen ist hierzulande verboten, doch die akribischen Abläufe und Vorgaben ihres Reproduktionsverfahrens, das kein Detail ihrer Physiognomie dem Zufall überlässt, sind nicht weit davon entfernt. Das Zuchtkonzept geht jedenfalls auf: Hannoveraner sind vielseitig u. a. bei Polizei und Jagd einsetzbar und in allen Reitdisziplinen erfolgreich. Auf und mit ihnen gewannen Ludger Beerbaum, Paul Schockemöhle und Isabell Werth etliche Preise. Als Beispiel sei der Wallach Gigolo genannt, der viermal Olympisches Gold, zweimal Silber sowie vier Welt- und acht Europameistertitel gewann.

Pferde- und Galopprennen haben in Hannover eine lange Tradition. Zu verdanken ist dies letztlich den Preußen. Nachdem sie 1866 mit ihrem Sieg im Deutschen Krieg dem Königreich Hannover ein Ende setzten, verlegte das Königlich preußische Militär-Reitinstitut seinen Standort von Schwetje nach Hannover. Offiziere wurden dorthin beordert, um neben diversen Techniken wie Schlepp-, Distanz- und Stafettenritten Grundsätzliches und Spezielles über den Umgang mit Pferden zu lernen. Besonders leistungsfähige und gehorsame Tiere wurden bei der Gelegenheit gleich für die Kavallerie rekrutiert. Die Ausbildung genoss hohes Ansehen und prägte die Sportart deutschlandweit. Einer

ihrer Absolventen, der Freicorpsführer und erfolgreiche Rennreiter Hans Jauch, bezeichnete sie als „Paradies der Kavallerie-Offiziere“ und schwärmte: „(W)as Heidelberg für die Studenten, das ist Hannover mit seiner Militärreitschule für die Leutnants.“ Hannover wurde zum „Zentrum des Reitsports“ und erhielt sich diesen Ruf auch nach dem ersten Weltkrieg. Hier ausgebildete Reiter gewannen 1936 bei den Olympischen Spielen sämtliche der sechs möglichen Goldmedaillen. Ihr Glanz strahlte bis Hannover. Auch, wenn die militärische Nutzung der Pferde im Vordergrund stand, so hatten Institut, Offiziere und Pferde frischen Wind in die Stadt gebracht. Reiten als Sport- und Freizeitbeschäftigung wurde dem Volk näher gebracht und zunehmend etabliert. Der Hannoversche Rennverein, der 2017 sein 150jähriges Bestehen feierte, trug entscheidend dazu bei. Die von ihm an der Alten und Großen Bult organisierten Turniere, Preisrennen und Wettbewerbe entwickelten sich zu Publikumsmagneten. Das sind sie noch heute, allerdings an anderer Stelle.

Als der Computergigant IBM vor über 50 Jahren Interesse an dem Gelände an der Bult bekundete und die Stadt Hannover sich Hunderte von Arbeitsplätzen und zusätzliche Steuereinnahmen erhoffte,



FOTO: SHUTTERSTOCK.COM (KIMKUEHKE)

musste die Rennbahn an der „Alten Bult“ weichen. Am 15.08.1970 traten hier Pferde, von ihren Jockeys angetrieben, das letzte Mal gegeneinander an. Sieger dieses Abschiedsrennens wurde der sechsjährige Hengst Clemens. Für den Hannoverschen Rennverein erwies sich der Umzug zur „Neuen Bult“ in Langenhagen, der letzten in Deutschland eröffneten Großrennbahn, als Glücksfall, für die Stadt Hannover weniger: IBM trat von dem Vertrag zurück, das Zweitwerk wurde nie gebaut, und die alte Bult wurde zu einem von Hundehaltern wie Insekten sehr geschätztem Brachgelände.

Noch heute organisiert der Hannoversche Rennverein, unterstützt und gesponsert von hannoverschen Großfirmen und -institutionen, Jahr für Jahr Renntage mit einem Begleitprogramm für die ganze Familie. Oder sollte es besser heißen: organisiert Events für die gesamte Familie mit begleitendem Rennprogramm? Da präsentieren aus Film und Fernsehen bekannte Stars und Sternchen ihre neuesten Garderoben, steigern Dschungelcamp- oder Bachelorette-Anwärter ihren Bekanntheitsgrad, demonstrieren Politiker Bürgernähe und werben für ihr jüngst erschienenes Buch und schießen Fußballspieler von Hannover 96 auf Torwände. Der Besucher trifft auf Prominenz aus allen Sparten. Autogramme werden gern und viel geschrieben. Und während die Älteren in der Zeltstadt shoppen und schauen, das Outfit der Besucherinnen inspizieren und je nach Motto und Jahreszeit des Renntages den originellsten Hut oder das schönsten Dirndl wählen, lassen sich ihre Kinder und Enkel schminken, toben auf Hüpfburgen oder reiten Ponys. Nicht selten zählt man hier über 15.000 Zuschauer, die für 14 Euro (Tageskasse) bzw. 12 Euro (online) einiges geboten bekommen: Alle haben ihren Spaß. Alle? Die eigentlichen Protagonisten wohl eher nicht. Die Pferde wirken auch auf den zweiten und dritten Blick alles andere als glücklich. Angesichts der Höchstleistungen, zu denen sie mit hohem Einsatz der Gerte getrieben werden, verwundert das nicht. Für einzelne unter ihnen ist die Neue Bult letzte Station ihres Lebens: Bei der Saisonöffnung im Mai 2023 erlitt der vierjährige Wallach Shakar kurz nach dem Start einen Herzinfarkt. Zwei Jahre zuvor musste die sechsjährige Stute Naori nach einem Beinbruch an Ort und Stelle euthanasiert werden. Erwähnenswert fanden mehrere Kommentatoren den Tod beider Pferde nicht. Die unbeschwerte und heitere Atmosphäre sollte wohl keine Störungen erfahren.

Das geschah im Nachhinein: Die Tierschutzorganisation Peta kündigte eine Strafanzeige wegen strafbarer Tiertötung und -misshandlung an. Und empfiehlt, Pferderennen weder durch den Kauf einer Ein-



FOTO: SHUTTERSTOCK.COM (LARICH)

trittskarte noch durch eine Wette zu unterstützen. Denn Shakars' und Naoris' Schicksal ist kein Einzelfall. Sie landeten nach nur kurzem Pferdeleben im Schlachthaus.

Die Erinnerung an Fury kommt auf, wie er mit wehender Mähne, ungezügelt und ungesattelt und ungestüm auf seinen Menschen, den Waisenjungen Joey, zu galoppiert. Gibt es sie noch, diese glücklichen, nicht durch Menschenhand drangsalierten und fremd bestimmten Momente der Freiheit im Pferdeleben? Ja: Es gibt sie. Erleben kann man sie rings um Hannover auf einzelnen Weideflächen u. a. in Langenhagen, Linderte, Burgdorf und Gleidingen.

Aber es sind wenige. Und sie sind oft nur kurz. Und man muss ganz schön lange nach ihnen suchen.



SUSANNE WONDOLLEK

Freie Autorin

LITERATURNACHWEISE

- Dr. Richard Bade u.a., Hannoveraner: „Zucht und Entwicklung der weltweit gefragten Pferde“, Warendorf (FN-Verlag) 2016
- Hannoverscher Rennverein e.V. und Anton Weise (Hrsg.), 150 Jahre deutscher Rennverein, Isernhagen (ohne Erscheinungsjahr)
- Reiten und Pferde Hannover - Pferdereion - Visit Hannover
- Verband - Pferdesportverband Hannover e.V. (psvhan.de)
- Reiterverein Hannover e.V. // Reiterstadion Hannover | Hanover | Facebook
- Hannoveraner – 7 Fakten zu den „Edlen aus Niedersachsen“ (pferde.de)



Hazel

geb. 2021

Hazel ist eine selbstbewusste Katzendame. Sie ist lieb, lässt sich aber auch nicht alles gefallen. Die Hauskatze ist eine Einzelprinzessin, die sowohl andere Katzen als auch Hunde richtig blöd findet. F 87491



Sammy

geb. 2017

Sammy und Fusseline sind aufgeschlossen, freundlich, sehr anhänglich und verschmust. Beide bekommen getreidefreies Futter und brauchen viel Aufmerksamkeit und Interessenten sollten an die Medikamentenkosten denken. V 88037



Heidi

geb. 2011

Von ihren Bezugspersonen lässt die Hündin sich problemlos anfassen und ist bei ihnen verschmust. Auch mit Hunden ist sie gut verträglich, möchte aber nicht bedrängt werden. Allein bleiben ist für Heidi kein Problem. Kinder sollten nicht mit im neuem Zuhause leben. V 84755



Fusseline

geb. 2018

Fusseline und Sammy sind aufgeschlossen, freundlich, sehr anhänglich und verschmust. Sammy hat Asthma und bekommt zweimal täglich Asthmaspray und alle zwei Tage Cortison-Tabletten. V 88036



Misu

geb. 2013

Misu ist ein absoluter Menschenfreund. Sie freut sich über jeden Zweibeiner, besonders dann, wenn diese ihr auch noch Zuwendung schenken. Wir suchen Menschen mit viel Herz und Hundeverstand die sie auf ihren letzten Lebensabschnitt begleiten und ihr die Sonnenseite eines erfüllten Hundelebens zeigen. POV 85141



Bambina

geb. 2016

Die Hündin ist für alles zu haben: ob sportliche Spaziergänge, Fahrrad fahren oder mal nur durch die Gegend bummeln. Dennoch sollten die neuen Halter sich bewusst sein, dass an Hundebegegnungen usw. unbedingt weiter gearbeitet werden muss, damit Bambina nicht in alte Muster verfällt. V 84928

unsere sponsoren

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Mitgliedern und Spendern, die uns die Treue halten und mit ihren regelmäßigen Beiträgen und Spenden unterstützen. Die hier gezeigten SpenderInnen stehen stellvertretend für viele großzügige Menschen, die uns regelmäßig mit Tiernahrung, Ausrüstungsgegenständen und Geldspenden bedenken und an dieser Stelle nicht alle gezeigt werden können.

TEXT & FOTO: Marlies Fabisch bzw. Bildunterschriften



FOTO: DÖRTE GÖTSCHENBERG



FOTO: MARLIES FABISCH

HORT ST. ANNA

Vielen Dank an die Hortgruppen des Familienzentrums St. Anna in Garbsen für Ihre Spende! Sie wurde im Rahmen eines Tierschutzangebotes während der Ferien übergeben.



OTFRIED-PREUSSLER-SCHULE

Eine kleine Gruppe der Otfried-Preußler-Schule Hannover hat sich zu uns auf den Weg gemacht, um im Rahmen ihres „Frei-Days“ herauszufinden, wie es in Hannover um „Tiere auf der Straße“ bestellt ist. Unsere Kleintiere waren entzückt von der großen mitgebrachten Gemüsespende, die die Eltern ermöglicht haben. Toll, macht weiter so!



MARLIES FABISCH MIT HEIKE BLOCK. FOTO: MAIMUNA BAH

LEBENSILFЕ-HANNOVER

Auf dem Straßenfest „Lust auf Linden-Süd“ hat Heike mit großem Engagement für den Tierschutz und der Unterstützung einer Mitarbeiterin der Lebenshilfe ein Glücksrad betreut und sich im Vorfeld um Sponsoren für die Preise bemüht. Während einer Tierheimführung konnte sie Frau Fabisch stolz eine Spende in Höhe von 262 Euro überreichen. Vielen Dank Heike!



FIRMA DACHSER LANGENHAGEN

2.700 Euro kamen zusammen, als die bei der Firma Dachser abgeschriebene Hardware versteigert wurde. Zum wiederholten Male wurde an das Tierheim gespendet. Wir bedanken uns ganz herzlich für diese tolle Aktion.

die tierärztin berichtet

Ellbogendysplasie des Hundes

TEXT & FOTO: Dr. Sylvie Bauer

Die Ellbogendysplasie (ED) ist für ein Großteil von Lahmheiten in den Vordergliedmaßen verantwortlich. Dabei handelt es sich bei der ED um eine zusammenfassende Bezeichnung für eine Vielzahl von Krankheitsbildern. Das Ellbogengelenk setzt sich aus drei Knochen zusammen. Beteiligt sind der Oberarmknochen und die Unterarmknochen Elle und Speiche. Am häufigsten sind Hunde folgender Rassen von einer ED betroffen: Labrador, Golden Retriever, Rottweiler, Schäferhund, Boxer und viele weitere großwüchsige Rassen bzw. Mischlinge dieser Rassen.

Eine Ellbogendysplasie tritt vielfach im Junghundealter auf, wird aber auch im fortgeschrittenen Alter immer wieder diagnostiziert. Der Hundebesitzer bemerkt oft eine Lahmheit, Verdickung des Ellbogengelenks oder auch eine veränderte Haltung der betroffenen Gliedmaße. Durch schnelles Wachstum, Fehlernährung, Übergewicht und ebenso erbliche Vorbelastung kommt es zu verschiedenen Wachstumsstörungen. Die häufigsten ED-Formen sind:

FRAGMENTIERTER PROCESSUS CORONOIDEUS

Durch unterschiedliches schnelles Längenwachstum zwischen der Elle und der Speiche kommt es zur Überbelastung des Kronfortsatzes (Processus Coronoideus) an der Elle. Infolgedessen kann es zum Einreißen oder Brechen dieser knöchernen Struktur kommen.

ISOLIERTER PROCESSUS ANCONEUS

Wie an allen Knochen, gibt es auch an der Elle Wachstumszonen, die sich erst mit einigen Monaten schließen. Der Processus Anconeus ist ein Knochenvorsprung, der viel zur Stabilität des Ellbogengelenks beiträgt. Wenn eine verzögerte Entwicklung der Elle vorliegt, dann kann es bewirken, dass die Wachstumsfuge zwischen dem Processus Anconeus und der Elle nicht verwächst. Es kommt zur Instabilität

und massiven Arthrosen im Ellbogen durch die Reibung des beweglichen Processus Anconeus.

OSTEOCHONDROSIS DISSECANS

Bei der OCD lösen sich Knorpelschuppen vom darunter liegenden Knochen ab und bewegen sich frei in der Gelenkhöhle. Durch die massive Irritation kommt es zu Schmerzen und Arthrosebildung.

INKONGRUENZ DES ELLBOGENGELENKS

Bei der Inkongruenz kommt es durch Wachstumsstörungen zu einer Stufenbildung innerhalb des Ellbogengelenkes. Die Funktion des Gelenks ist beträchtlich gestört und der Knorpel wird unregelmäßig belastet. Daraus resultieren Entzündungen und Arthrosebildung im Gelenk.

Um knöcherne Veränderungen aufgrund einer ED diagnostizieren zu können, müssen bildgebende Verfahren wie Röntgen oder Computertomographie zum Einsatz kommen.

Eine spezifische Therapie wie beispielsweise eine Arthroskopie oder eine Arthrotomie mit der Entfernung von störenden Knorpel- oder Knochenstücken, physiotherapeutische Therapiemaßnahmen oder eine medikamentöse Therapie mit Schmerzmittel wird der behandelnde Tierarzt mit dem Hundebesitzer erörtern. ■



DR. SYLVIE BAUER

Praktizierende Tierärztin
im Tierheim Hannover



**AB OSTERN AUCH AM
WOCHENENDE GEÖFFNET!**



Ausflugsziel Flughafen

FASZINATION FLIEGEN HAUTNAH ERLEBEN >>>>

- Das Geheimnis des Fliegens lüften. In unserer Ausstellung Welt der Luftfahrt.
- Den Überblick genießen. Auf unserer Aussichtsterrasse.
- Einmal selbst Pilot sein. In unseren Flugsimulatoren*.
- Einen Blick hinter die Kulissen werfen. Bei unseren Besuchertouren*.



www.hannover-airport.de/erlebnis

* Voranmeldung erforderlich.



**hannover
airport**



Ein Freund schafft Vertrauen.

Seit Jahrzehnten unterstützen Pedigree® und Whiskas®
Tierheime in ganz Deutschland. Eine Freundschaft, auf die
vor allem die Tiere vertrauen können!



www.pedigree.de



www.whiskas.de